

man den Zodiacum also auff das Lineal mit denen zween Stellschrauffen befestigt / daß dessen Centrum A, in der Weite C F, der Uhr / von dem Puncten D, des Lineals kompt / welche Weite soll so viel mahl auff dem Lineal auß D, bis an das Centrum A, des Zodiaci genommen werden / als viel mahl die Weite C I, auß dem Centro der Uhr / auff der zwölfften Stund- Lini hinab für die Equinoctial- Lini getragen wird.

Heffte also dises Instrument, mit einem runden Stefflein durch den Puncten D, des Lineals in dem Centro C, der Uhr ; rucke das Instrument also / daß dessen Equinoctial- Lini ( verstehe den Faden / so in dessen Centro A, gehefftet ist / wann er über die Lini des  $\gamma$ , und  $\omega$ , gestreckt wird / ) eine Stund- Lini in der Equinoctial der Uhr schneidet / halte also den Zodiacum vest / und streck den Faden über die im Rand verzeichneten Zeichen- Linien / wo aber der Faden gemeldte Stund- Lini schneidet / da mach Puncten / so hast du auff derselbigen ober und underhalb der Equinoctial- Lini / die Puncten durch welche die Zeichen- Bögen des Zodiaci gehen werden ; also und auff dise Weiß handle mit denen übrigen Stund- Linien allen.

Mit der Ordnung der Zeichen ist in der Vertical das Widerspiel gegen der Horizontal, dann die Zeichen- Bögen / so allda zwischen der Equinoctial- Lini und dem Centro gehen / und mit  
denen